



Daniela Ludwig
Mitglied des Deutschen Bundestages

Daniela Ludwig, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

An die Vertreter der
regionalen Medien


Rosenheim, 17.09.2018


Daniela Ludwig, MdB


Vorsitzende der Arbeitsgruppe Verkehr
und digitale Infrastruktur der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin


 (030) 227 – 707 53


 (030) 227 – 767 53


 daniela.ludwig@bundestag.de

Wahlkreisbüro

Klepperstraße 19
83026 Rosenheim

 (08031) 900 310

 (08031) 900 311

 daniela.ludwig.wk@bundestag.de

www.daniela-ludwig.de

Pressemitteilung

MdB Ludwig verurteilt rücksichtsloses Verhalten von Autofahrern gegenüber Feuerwehren und Rettungsdiensten

Rosenheim/Kolbermoor – Die Rosenheimer CSU-Bundestagsabgeordnete und 1. Stellvertretende Kreisvorsitzende des Bayerischen Roten Kreuzes Kreisverband Rosenheim, Daniela Ludwig hat das zunehmend rücksichtslose und respektlose Verhalten von Autofahrern gegenüber Einsatzkräften von Feuerwehr und Rettungsdiensten scharf verurteilt. „Der jüngste Fall ereignete sich in meiner Heimatstadt Kolbermoor, wo die ehrenamtlichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bei einem Unfall von Autofahrern beleidigt, beschimpft und sogar mit körperlicher Gewalt bedroht wurden. Manche zeigten den Mittelfinger. Das ist nicht mehr hinzunehmen“, so Ludwig. „Die Feuerwehr in Kolbermoor hat nach einem schweren Unfall alles getan, um die Unfallstelle abzusichern und die nötigen Umleitungen eingerichtet. Das ist bei einem schweren Unfall unerlässlich, und für diese wertvolle Arbeit opfern die Kameradinnen und Kameraden ihre Freizeit.“



Die heimische Wahlkreisabgeordnete zeigte volles Verständnis dafür, dass die Feuerwehr Kolbermoor Anzeige bei der Polizei erstattet. „Die Einsatzkräfte leisten einen wertvollen Dienst an der Gesellschaft. Sie haben es nicht verdient, dafür beschimpft und beleidigt zu werden. Solchen Rüpeln auf der Straße muss man die Grenzen aufzeigen.“

Ludwig appellierte an die Autofahrer, ihr Verhalten zu überdenken. „Jedem kann es täglich passieren, in einen schweren Unfall verwickelt und dabei verletzt zu werden. Da ist man froh, wenn schnelle Hilfe kommt. Dass unser Rettungswesen so gut organisiert, ist ein Verdienst der hauptamtlichen und ehrenamtlichen Einsatzkräfte. Ihnen gebührt unser Dank und unser Respekt.“